

Jahresbericht

Freiburger Strafanstalt

—
2020



ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG

Direction de la sécurité et de la justice DSJ
Sicherheits- und Justizdirektion SJD



Inhaltsverzeichnis

1	Organe der Freiburger Strafanstalt (FRSA)	5
1.1	Verwaltungskommission	5
1.1.1	Mitglieder der Verwaltungskommission 2020	5
1.1.2	Kurzbericht des Präsidenten der Verwaltungskommission Herr Maurice Ropraz	5
1.1.3	Kurzbericht des Präsidenten der Subkommission Wirtschaft Herr John Zwick	6
1.1.4	Kurzbericht des Präsidenten der Subkommission Strafvollzug Herr Adrian Urwyler	6
1.1.5	Kurzbericht des Präsidenten der Personalkommission Herr Dominique Schouwey	7
1.2	Direktionsrat der FRSA	8
1.2.1	Mitglieder des Direktionsrates	8
1.2.2	Kurzbericht des Direktors Guido Sturny	8
2	Tätigkeiten der FRSA	9
2.1	Abteilung Betreuung	9
2.1.1	Tätigkeiten im Jahr 2020	9
2.1.2	Abteilungspersonal	9
2.1.3	Jahresrückblick 2020	9
2.2	Abteilung Sicherheit	12
2.2.1	Tätigkeiten im Jahr 2020	12
2.2.2	Abteilungspersonal	12
2.2.3	Jahresrückblick 2020	12
2.3	Abteilung Ressourcen	13
2.3.1	Tätigkeiten im Jahr 2020	13
2.3.2	Abteilungspersonal	13
2.3.3	Jahresrückblick Bereich Finanzen 2020	13
2.3.4	Jahresrückblick Bereich Verwaltung	15
2.4	Abteilung Landwirtschaft	17
2.4.1	Tätigkeiten im Jahr 2020	17
2.4.2	Abteilungspersonal	17
2.4.3	Jahresrückblick 2020	17
2.5	Abteilung Werkstätten und Bauten	18
2.5.1	Tätigkeiten im Jahr 2020	18
2.5.2	Abteilungspersonal	19
2.5.3	Jahresrückblick	19
2.6	Abteilung Zentralgefängnis	19

2.6.1	Tätigkeiten im Jahr 2020	19
2.6.2	Abteilungspersonal	20
2.6.3	Jahresrückblick 2020	20
3	Einfluss von Covid-19 auf die FRSA	22
3.1	Einfluss von Covid-19 auf die Tätigkeiten der verschiedenen Abteilungen der FRSA	22
3.1.1	Einfluss von Covid-19 auf die Tätigkeiten der Abteilung Betreuung	22
3.1.2	Einfluss von Covid-19 auf die Tätigkeiten der Abteilung Sicherheit	23
3.1.3	Einfluss von Covid-19 auf die Tätigkeiten der Abteilung Ressourcen	23
3.1.4	Einfluss von Covid-19 auf die Tätigkeiten der Abteilung Landwirtschaft	23
3.1.5	Einfluss von Covid-19 auf die Tätigkeiten der Abteilung Bauten und Werkstätten	23
3.1.6	Einfluss von Covid-19 auf die Tätigkeiten der Abteilung Zentralgefängnis	23
3.2	Einfluss von Covid-19 auf das Personal der FRSA	24
4	Danksagungen	24

1 Organe der Freiburger Strafanstalt (FRSA)

1.1 Verwaltungskommission

1.1.1 Mitglieder der Verwaltungskommission 2020

Präsident:	Maurice Ropraz, Staatsrat, Sicherheits- und Justizdirektor;
Vizepräsidentin:	Katharina Thalmann-Bolz, Grossrätin;
Mitglieder:	Adrian Urwyler, Nebenamtlicher Bundesstrafrichter am Bundesstrafgericht, Präsident der Subkommission Strafvollzug; John Zwick, Experte für Gefängnisbau, Präsident der Subkommission Wirtschaft; Violaine Cotting, Grossrätin, Vize-Gemeindepräsidentin; Christine Jakob, Grossrätin; Xavier Orsini, Vorsteher des Amtes für Justizvollzug und Bewährungshilfe; Dominique Schouwey, Präsident der Personalkommission;
Sekretariat:	Mélanie Maillard, juristische Beraterin.

1.1.2 Kurzbericht des Präsidenten der Verwaltungskommission Herr Maurice Ropraz

Es ist schwierig, das Jahr 2020 Revue passieren zu lassen, ohne zuerst die Corona-Pandemie zu erwähnen, die unseren Kanton, unser Land und die ganze Welt heimgesucht hat. Alle staatlichen Dienste sind von der Gesundheitskrise stark betroffen, sowohl in ihrer Arbeitsweise als auch bei der Erfüllung ihrer Aufgaben und bei der Bereitstellung von Dienstleistungen für die Bevölkerung.

Im Gefängnisbereich stellt das Management des Gesundheitsrisikos eine ganz besondere Herausforderung dar. Wie organisiert man Quarantänen, was geschieht mit der Werkstattarbeit, wie pflegt man infizierte Personen, wie führt man einen reduzierten Mitarbeiterstab und gewährleistet gleichzeitig ein tadelloses Mass an Betreuung und Sicherheit: Dies sind einige der Fragen, die die FRSA unter Zeitdruck zu beantworten hatte, in einem Frühling, in dem Erfindergeist gefragt war und in dem es an grundlegenden Schutzmitteln wie Masken und Desinfektionsmittel mangelte.

Es freut mich, berichten zu können, dass die FRSA die Herausforderung unter diesen schwierigen Umständen perfekt gemeistert hat. Diese Leistung ist das Werk aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der FRSA auf allen Hierarchieebenen, und ich möchte jeder und jedem einzelnen von ihnen im Namen der Verwaltungskommission meinen herzlichen Dank aussprechen.

In der gesundheitlichen Verschnaufpause im Sommer hat sich an der Spitze der FRSA eine grosse Veränderung vollzogen. Nach acht Jahren im Einsatz für die Institution hat Direktor Franz Walter per 31. August von seinem Recht auf Frühpensionierung Gebrauch gemacht und wir danken ihm herzlich für die geleistete Arbeit. Vom Beginn seiner Arbeit an bewirkte Walter zahlreiche Veränderungen und Entwicklungen und beteiligte sich aktiv an der Umsetzung zahlreicher organisatorischer und infrastruktureller Projekte, wie z. B. der Zusammenführung der Anstalten von Bellechasse mit dem Zentralgefängnis oder der kantonalen Vollzugsplanung 2016–2026.

Der neue Direktor Guido Sturny, der am 1. September seine Nachfolge antrat, stellte der FRSA sofort seine reiche Erfahrung im Strafvollzug zur Verfügung, die er im Laufe seiner Karriere erworben hat. Diese begann am Standort Bellechasse und führte ihn zum Amt für Straf- und Massnahmenvollzug und Gefängnisse (dem früheren ASMVG) und zum Schweizerischen Kompetenzzentrum für den Justizvollzug. Die Verwaltungskommission wünscht Herrn Sturny erneut viel Erfolg in seiner neuen Funktion.

Die kantonale Vollzugsplanung hat im Jahr 2020 zwei sehr wichtige Phasen durchlaufen. Zum einen hat der Grosse Rat im Mai einen Investitionskredit von rund 27,5 Millionen Franken für die Erweiterung des Standorts Bellechasse bewilligt, der es uns nun ermöglicht, die verschiedenen Vollzugstypen zu trennen und bis 2023 besonders im medizinischen Bereich neue Infrastrukturen zu schaffen. Zum anderen hat der Grosse Rat einen Studienkredit von

1,8 Millionen Franken bewilligt, mit dem die Verlegung der Untersuchungshaft an den Standort Bellechasse und die Schliessung des Zentralgefängnisses Freiburg nun eingehend geprüft werden können.

Schliesslich konnte die FRSA im Jahr 2020 die Partnerschaft mit dem Freiburger Netzwerk für psychische Gesundheit intensivieren. So wurden neue Leistungsverträge abgeschlossen, mit denen am Standort Bellechasse insbesondere die Betreuung von Gefangenen, die zu therapeutischen Massnahmen verurteilt wurden, verbessert werden soll.

Dieser kurze Überblick zeigt, dass die FRSA im Jahr 2020 trotz Covid-19 mehrere Meilensteine erreicht hat, die ihre Zukunft dauerhaft bestimmen und eine optimale Betreuung der Gefangenen unter ihrer Aufsicht gewährleisten werden. Dies mit Hilfe eines Teams von professionellen, motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich voll und ganz ihrer Aufgabe verschrieben haben.

1.1.3 Kurzbericht des Präsidenten der Subkommission Wirtschaft Herr John Zwick

Die Subkommission hat sich im Berichtsjahr viermal zu einer Sitzung getroffen, wovon einmal in der Alphütte «La Pudze» am Teysachaux.

Ihrem Auftrag entsprechend, hat die Subkommission Wirtschaft die Rechnung des Berichtsjahrs und die Budgets für die Jahre 2021–2022 analysiert und geprüft. Aufgrund dieser Prüfung kann der FRSA ein sehr gutes Zeugnis ausgestellt werden. Sowohl die laufende Rechnung als auch die Budgets für die nächsten Jahre sind transparent und nachvollziehbar dargestellt.

Dabei stellen die hohen Mehrkosten infolge der Covid-Massnahmen eine kaum verkraftbare Hürde für ein einigermaßen ausgeglichenes Budget dar, weil diese Kosten aufgrund der neuesten Budgetweisungen FRSA-intern kompensiert werden müssen. Zu erwähnen ist zudem, dass die Budgetvorgaben, auf dem Stand der Budgeteingaben 2019 eingefroren worden und schon ohne diese Mehrkosten schwer einzuhalten sind. Die weiteren voraussichtlichen Mindereinnahmen bzw. Mehrausgaben aus anderen Bereichen und die infolge von Covid resultierende Unterbelegung des Zentralgefängnisses übersteigen die FRSA-internen Kompensationsmöglichkeiten klar. Es ist insbesondere die Aufgabe der Subkommission Wirtschaft, in der Verwaltungskommission auf diese Schwierigkeiten hinzuweisen.

Daneben gibt es auch viel Positives zu berichten. Ganz allgemein kann die hervorragende Führung der Freiburger Anstalten hervorgehoben werden, dies umso mehr, als die schon lange andauernde Ausnahmesituation sehr gut gemeistert worden ist. Dieses positive Bild ist noch mehr zu würdigen, weil der bisherige Direktor Franz Walter per Ende August in den Ruhestand getreten und durch den neuen Direktor Guido Sturny abgelöst wurde. Der von aussen fast unbemerkte Wechsel in der Führungsspitze der FRSA zeigt, dass sowohl der bisherige als auch der neue Direktor hervorragende Arbeit geleistet haben bzw. leisten. Beiden sei an dieser Stelle für ihren aussergewöhnlichen Einsatz ausdrücklich gedankt.

Ausserdem dankt die Subkommission Wirtschaft den übrigen Direktionsmitgliedern für die ausgezeichnete und konstruktive Zusammenarbeit und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der FRSA für ihr überaus grosses Engagement und die gute Qualität ihrer Arbeit in den Diensten der Gesellschaft.

1.1.4 Kurzbericht des Präsidenten der Subkommission Strafvollzug Herr Adrian Urwyler

Die Verwaltungskommission der FRSA hat ihrer Subkommission Strafvollzug folgende Aufgaben übertragen:

- Sie kann Gespräche mit den Gefangenen und mit dem Personal der Einrichtung führen.
- Sie wird bei Beschwerdeverfahren, die das Personal oder die Direktion der FRSA betreffen, über die Beschwerden und Entscheidungen der Sicherheits- und Justizdirektion unterrichtet.
- Sie gibt zuhanden der Kommission eine Stellungnahme an die Sicherheits- und Justizdirektion zum Organigramm der Einrichtung ab und prüft die Reglementsentwürfe, die von der Kommission genehmigt oder angenommen werden müssen.
- Sie bereitet zuhanden der Kommission Stellungnahmen vor, in denen diese dem Staatsrat, der Sicherheits- und Justizdirektion oder dem Direktionsrat der Anstalt auf deren Anfrage oder aus eigener Initiative ihre Meinung zu weiteren allgemeinen Fragen oder zu bestimmten Punkten abgibt.

Die Subkommission Strafvollzug hat im Berichtsjahr fünf ordentliche Sitzungen abgehalten, alle am Standort Bellechasse in Sugiez, um dem Covid-Schutzkonzept nachzukommen. Sie hat insgesamt 12 Strafgefangene empfangen, die um eine Anhörung ersucht hatten. In der akuten Phase der Corona-Krise konnten keine Anhörungen durchgeführt werden, der Korrespondenzweg stand jedoch immer offen. Die Subkommission traf sich mit der Personalkommission FRSA zu einem Meinungsaustausch.

Die Subkommission konnte sich im Rahmen ihrer Tätigkeit ein repräsentatives Bild der Verhältnisse an den Standorten der FRSA verschaffen. Die angehörten Strafgefangenen und Verwahrten beschrieben die Haft- und Lebensbedingungen an den Standorten der FRSA durchwegs als gut und korrekt. Das Coronavirus und die notwendigen Massnahmen zum Schutz der Gesundheit von Gefangenen und Aufsichtspersonal wurden konsequent umgesetzt und auch weitgehend verstanden. Die soziale Isolation der Insassen, deren Kontakte zur Aussenwelt durch den Gesundheitsnotstand (noch) weiter eingeschränkt wurden, stellt jedoch zweifellos für alle eine Zusatzbelastung dar. Die anderen, von den Insassen angesprochenen Probleme standen regelmässig im Zusammenhang mit ihrer persönlichen Lebenssituation und betrafen häufig den Umgang mit ihren gesundheitlichen Beschwerden, die Telefonkosten und die Besuchsmodalitäten.

Punktuelle Verbesserungsvorschläge wurden von der Direktion positiv aufgenommen und soweit möglich umgesetzt. Die Insassen haben die menschlichen Qualitäten und das respektvolle Verhalten des Anstaltspersonals ihnen gegenüber lobend erwähnt.

Die Subkommission Strafvollzug hat festgestellt, dass die FRSA gut und kompetent geführt wird. Sie dankt der Direktion und allen Mitarbeitenden der FRSA für die gute Arbeit, die sie im Jahr 2020 im Dienst unserer Gesellschaft geleistet haben.

1.1.5 Kurzbericht des Präsidenten der Personalkommission Herr Dominique Schouwey

Folgende Aufgaben werden von der Personalkommission der FRSA ausgeführt:

- Förderung der guten Beziehungen zwischen den verschiedenen Tätigkeitsbereichen;
- Zusammenarbeit bei der Durchsetzung der Rechtsvorschriften und bei der Regelung des Personals;
- Prüfung und Unterbreitung von Vorschlägen diverser Massnahmen zur Verbesserung oder Änderung der Organisation oder der Funktionsweise der verschiedenen Abteilungen;
- Vorschlagen von Zusatzmassnahmen im Rahmen der Weiterbildung sowie den kulturellen und sportlichen Aktivitäten des Personals;
- dem Staatsrat, der Sicherheits- und Justizdirektion, ihren Präsidenten als Personalvertreter für die Verwaltungskommission vorschlagen.

Auf Wunsch des Personals am Standort Bellechasse fand am 9. Januar 2020 ein Treffen zwischen dem Verwaltungsrat und dem Ausschuss der Personalkommission statt. Am 13. Oktober 2020 traf sich dieser auch mit dem neuen Direktor der Anstalt, um ihn den Mitgliedern des Ausschusses vorzustellen und über ihre zukünftige Zusammenarbeit zu diskutieren.

Der Vorstand der Personalkommission tagte im Jahr 2020 viermal. Der Präsident der Personalkommission nahm an zwei Sitzungen der Verwaltungskommission teil, sowie an zwei Sitzungen der Subkommission Wirtschaft und einer Besprechung der Subkommission Strafvollzug.

Wegen des Coronavirus wurden die Aktivitäten des Personalausschusses durcheinandergebracht: Die Sitzungen des Vorstands mussten verschoben werden und der traditionelle Tag des Personals vom 9. Oktober fiel leider aus.

Der Personalausschuss ist derzeit an folgenden Geschäften beteiligt:

- Reform der Pensionskasse des Personals des Staates Freiburg infolge der Volksabstimmung vom 29. November 2020;
- Erweiterungsprojekte in Bellechasse (ABEL 2023);
- Projekt zur Verlegung des Zentralgefängnisses (Dem. PC 2025).

Der Präsident der Personalkommission möchte auf das bemerkenswerte Verhalten der Mitarbeitenden der beiden Standorte der FRSA angesichts der gesundheitlichen Situation hinweisen: Sie haben ihre Aufgabe mit Hingabe, Ernsthaftigkeit und Professionalität erfüllt. Die unternommenen Anstrengungen waren beträchtlich und ermöglichten einen reibungslosen Betrieb der Anstalt.

Die Personalkommission ist in Gedanken bei allen, die einen geliebten Menschen verloren oder einen Schicksalsschlag erlitten haben, der ihre Gesundheit beeinträchtigt hat. Sie wünscht ihnen viel Mut und eine baldige Genesung.

1.2 Direktionsrat der FRSA

1.2.1 Mitglieder des Direktionsrates

Direktor: Guido Sturny;
Abteilungsleiter/in: Roger Crottaz, stellvertretender Direktor, Abteilungsleiter Betreuung;
Andreas Bürgin, Abteilungsleiter Sicherheit;
Rosa Piller, Abteilungsleiterin Ressourcen;
Martin Hertach, Abteilungsleiter Landwirtschaft;
Fabian Seelmann, Abteilungsleiter Werkstätten und Bauten;
Alain Sauteur, Abteilungsleiter Zentralgefängnis.

1.2.2 Kurzbericht des Direktors Guido Sturny

In einem besonders schwierigen sanitären Kontext habe ich am 1. September 2020 mein Amt als Leiter der FRSA angetreten. Trotz der mit der Krise verbundenen Umwälzungen konnte ich mir die Zeit nehmen, mich mit den Mitarbeitenden, welche den reibungslosen Betrieb der Einrichtung sicherstellen, zu treffen und mit ihnen zu diskutieren. Im Herbst hatte ich die Möglichkeit, ein Einführungsprogramm in allen Abteilungen zu absolvieren. Auch die Gespräche mit dem ehemaligen Direktor waren sehr wertvoll. Am Ende des Jahres konnte ich aufgrund dieser vielfältigen Begegnungen, der Sicherheits- und Justizdirektion und den betroffenen Kommissionen, Bericht über die aktuelle Situation erstatten. Im Bericht werden auch zukünftige Projekte erwähnt und verschiedene Wünsche geäußert. In Anbetracht der gemachten Beobachtungen sind die wichtigsten Ziele, auf die wir für 2021 hinarbeiten, nicht unbedeutend. Insbesondere geht es dabei um die Umsetzung der neuen Funktionsweise der Anstalt unter Berücksichtigung des Fortschritts des Erweiterungsprojekts Bellechasse (ABEL 2023) und der Verlegung des Zentralgefängnisses im Jahr 2025 (Dém. PC 2025). Darüber hinaus wird es darum gehen, sich der Entwicklung des Konzepts und der Strategie 2021–2026 der FRSA zu widmen.

An dieser Stelle bedanke ich mich herzlich bei der Sicherheits- und Justizdirektion, den Kommissionen und dem gesamten Personal der Freiburg Strafanstalt für den Empfang der mir zuteil wurde. Ich freue mich schon jetzt auf die Fortsetzung dieser fruchtbaren Zusammenarbeit.

Das Jahr 2020 war klar von der Corona-Krise geprägt. In diesem besonders komplizierten Kontext mussten die Mitarbeitenden bei ihrer Arbeit zahlreiche Einschränkungen berücksichtigen, um die Richtlinien des Bundesamtes für Gesundheit und des Kantons Freiburg zu erfüllen. Trotz einer schwierigen Situation, die viel Unruhe und Angst verursachte, konnten wir unseren Auftrag erfüllen, die uns anvertrauten Gefangenen zu betreuen, unterzubringen, zu unterstützen und zu behandeln. Ich bin besonders stolz darauf, dass wir auf alle unsere Mitarbeitenden zählen konnten. Ein herzliches Dankschön an alle!

Die FRSA geht vorwärts. Die Entwicklungsprojekte sind nun im Gange. In den kommenden Jahren werden die Erweiterungsarbeiten in Bellechasse und die Verlegung des Zentralgefängnisses im Mittelpunkt unserer Bemühungen stehen. Es ist richtig, dass diese Projekte ihre Herausforderungen haben. Sie sind keine leichte Aufgabe, aber sie stellen für die FRSA eine echte Chance dar, um die optimale Erfüllung ihres Auftrags langfristig zu gewährleisten. Der Schlüssel zum Erfolg liegt unter anderem im Einsatz und in der aktiven Beteiligung der Mitarbeitenden. Gemeinsam wird es uns gelingen, den Vollzug der Freiheitsstrafen und Massnahmen im Kanton Freiburg weiterhin effizient zu machen.

2 Tätigkeiten der FRSA

2.1 Abteilung Betreuung

2.1.1 Tätigkeiten im Jahr 2020

Folgende Hauptaufgaben beschäftigten im Jahr 2020 die verschiedenen Sektoren der Abteilung Betreuung:

- Die Entwicklung und Umsetzung einer differenzierten Betreuung von Gefangenen im offenen und geschlossenen Bereich. Ziel ist es, im Rahmen des Strafvollzugsplanes, die Fähigkeiten und die Ausbildung der Inhaftierten bei der Zuweisung eines Arbeitsplatzes besser zu berücksichtigen;
- die Entwicklung von Projekten im Bereich der Ausbildung und der digitalen Aktenverwaltung (Verwaltung 4.0) im Hinblick auf die Digitalisierung der Betreuung der Häftlinge (SMART prison);
- Anpassung der Lehrmethoden durch neue Lehrmaterialien: Einführung moderner Lehrmittel für Inhaftierte. Der Einsatz dieser « SMART Boards» wird zu einer besseren Interaktion zwischen Lehrern und Schülern beitragen;
- die Definition der zukünftigen Rolle und der Interventionen von Kriminologen: Die Überlegungen konzentrierten sich auf ein Interventionsmodell, das auf den Begriffen Risiko, Bedürfnis und Empfänglichkeit, «Desistance und Disengagement» (Ausstieg aus delinquentem Verhalten) sowie auf dem Ansatz des «Good Lives Model» basiert;
- Verbesserung der Nachverfolgung von inhaftierten Personen am Ende ihrer Haft: Sozialarbeiter haben festgestellt, dass einige Personen nach Haftentlassung, sich selbst überlassen sind. Es wurde daher beschlossen, sie besser auf diesen Umbruch vorzubereiten. Insassen, welche Unterstützung benötigen, eine Wohnung zu finden und den Einstieg ins aktive Leben zu meistern, erhalten diesbezüglich eine Akte;
- Entwicklung von Informationen für neue Gefangene: Der Sozialdienst hat einen Katalog von Dienstleistungen für Gefangene erstellt.

2.1.2 Abteilungspersonal

Sektor	Strafvollzugsbüro	Sozialdienst	Bildung der Gefangenen	Medizinischer Dienst	Forensisch- psychiatrischer Dienst
VZÄ	2.9	7.6	1.8	4.4	2.1

2.1.3 Jahresrückblick 2020

Die Abteilung Betreuung verwaltet alles, was mit den Inhaftierten zu tun hat. Der Rückblick der Abteilung setzt sich somit aus den untenstehenden Tabellen zusammen, in denen die verschiedenen Informationen zu den inhaftierten Personen am Standort Bellechasse zusammengefasst sind.

Gefangene

Gefangene im Strafvollzug, Einweisung durch:	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
Freiburg	57	58	53	57
Waadt	42	48	40	45
Wallis	6	1	1	1
Neuenburg	13	15	14	15
Genf	17	15	11	0
Jura	5	5	3	7
Tessin	1	1	-	1
Andere	1	-	3	2
Vorzeitiger Strafvollzug				
Freiburg	23	26	46	35
Weitere Kantone	19	18	14	14

Strafmassnahmen	2	2	7	7
Fürsorgerische Unterbringung (Art. 426 ZGB)				
Freiburg	-	-	-	-
Weitere Kantone	-	-	-	-
Total	186	188	192	193

Religionszugehörigkeit und Durchschnittsalter

Am 31. Dezember 2020 befanden sich am Standort Bellechasse 70 Gefangene christlichen Glaubens (37,64 %), 83 Gefangene muslimischen Glaubens (44,62 %), 8 Gefangene orthodoxen Glaubens (4,30 %), 8 Gefangene evangelischen Glaubens (4,30 %), 2 Gefangene buddhistischen Glaubens (1,08 %) und 15 Gefangene ohne oder mit unbekanntem Glauben (8,06 %) in Haft. Das Durchschnittsalter der 283 Insassen, die 2020 in Bellechasse eingetreten sind, beträgt 36,5 Jahre.

Hafttage pro Gebäude

	Schweizer	Ausländer	% Ausländer	Total
Zellengebäude	7678	26 191	77 %	33 869
Vorzeitiger Strafvollzug	3238	10 332	76 %	13 570
Pavillon	7413	7128	49 %	14 541
Tannenhof	2065	4095	66 %	6160
Total	20 394	47 746	67 %	68 140

Auslastungsgrad pro Gebäude

Gebäude	2020	2019	2018	2017	2016
Vorzeitiger Strafvollzug	98 %	99 %	99 %	100 %	100 %
Zellengebäude	91 %*	92 %*	91 %*	95 %	94 %
Pavillon	99 %	99 %	99 %	100 %	100 %
Tannenhof	77 %	95 %	90 %	90 %	90 %
Total	91 %	96 %	95 %	97 %	97 %

* 3 Plätze wegen Umbauarbeiten einen Teil des Jahres nicht verfügbar (Umbauarbeiten im Juli 2020 abgeschlossen).

Aufteilung der Hafttage nach Kantonen

	2020	2019	2018	2017	2016	2015	2014
Freiburg	43 %	49 %	52 %	53 %	49 %	39 %	42 %
Neuenburg	9 %	11 %	10 %	7 %	10 %	14 %	17 %
Waadt	28 %	25 %	25 %	26 %	25 %	26 %	20 %
Genf	11 %	7 %	5 %	3 %	5 %	9 %	8 %
Tessin	1 %	0 %	0 %	1 %	0 %	1 %	1 %
Wallis	4 %	3 %	2 %	3 %	2 %	2 %	3 %
Jura	4 %	4 %	4 %	4 %	5 %	4 %	4 %
Diverse	0 %	1 %	2 %	3 %	4 %	5 %	5 %

Aufteilung der Eintritte nach Kantonen

	2020	2019	2018	2017	2016
Freiburg	137	168	180	202°	208*
Neuenburg	14	25	19	21	29
Waadt	97	91	90	106	83
Genf	22	15	13	13	8
Tessin	1	1	-	-	-
Wallis	4	3	4	4	4
Jura	5	6	5	4	9
Diverse	3	-	3	9	9
Total	283	309	314	359	350

* davon 102 Eintritte nach einer Verhaftung; ° davon 105 Eintritte nach einer Verhaftung.

Anmerkungen: 1. Die seit Ende Dezember 2017 laufenden Arbeiten betreffen drei Plätze. 2. Inbetriebnahme einer Zelle (3 Plätze) für sehr kurze Strafen (30 Tage oder weniger) ab Februar 2018.

Herkunft der Eingetretenen

Schweiz	65
Westeuropa	53
Osteuropa	60
Nordafrika	41
Afrika (Subsahara)	48
Asien	1
Andere	15
Total	283

Strafdauer

	2020		2019		2018	
Bis zu 6 Monate	144	50.9 %	161	52.1 %	159	50.6 %
6 bis 12 Monate	30	10.6 %	34	11 %	37	11.8 %
1 bis 2 Jahre	11	3.9 %	34	11 %	28	8.9 %
2 bis 3 Jahre	11	3.9 %	12	3.9 %	11	3.5 %
3 bis 4 Jahre	8	2.8 %	6	2 %	6	1.9 %
4 bis 5 Jahre	11	3.9 %	0	-	1	0.3 %
5 Jahre und mehr	12	4.2 %	3	1 %	4	1.3 %
Vorzeitiger Straf- und Massnahmenvollzug (Dauer unbekannt)	56	19.8 %	59	19 %	68	21.7 %
Total	283		309		314	

Entwicklung der Strafen unter einem Monat

	2020		2019		2018		2017	
Aufenthaltsdauer unter einem Monat	8	3 %*	27	8.73 %	33	10.5 %	67	18.6 %

* Wegen Covid-19 gab es seit dem 4. März 2020 keine neuen Eintritte für Kurzstrafen.

Disziplinarstrafen und Urinproben

2020	Mobile- telefone	Betäubungsmittel	Anzahl Urinproben	% positiv getestet von 942 Urinproben	Anzahl Tage Zellenarrest	Verhängte Sanktionen	Anzahl Geldstrafen	Geldstrafen in Fr.
Total	69	91	973	18 %	353	499	71	3227.50

Medizinischer Dienst

	2020	2019	2018	2017
Ärzte Standort Bellechasse	844	792	522	813
Psychiater/Psychologen/Psychiatriepfleger (Ergotherapie)	2021 (373)	1553 (43)	1073	1214
Zahnarzt	270	300	306	245
Physiotherapeut	377	511	488	540
Spitaleinweisungen	16	14	18	13
Medizinische Transporte	68	126	121	127

Ausgänge und Urlaube für Gefangene

	2020	2019	2018	2017	2016	2015	2014
Ausgänge (Anzahl)	24*	48	43	29	40	34	20
Sachurlaube (Anzahl)	19*	28	57	38	36	74	55
Urlaube (Anzahl)	65*	199	213	221	142	141	130

* Aufgrund von Covid-19 wurden von 26. März 2020 bis 11. Juni 2020 keine begleiteten Ausgänge, Sachurlaube oder Urlaube mehr genehmigt.

2.2 Abteilung Sicherheit

2.2.1 Tätigkeiten im Jahr 2020

Folgende Hauptaufgaben beschäftigten im Jahr 2020 die verschiedenen Sektoren der Abteilung Sicherheit:

- Die kontinuierliche Vertiefung der passiven Sicherheit durch neue Technologien, mehr Kameras, verstärkte Strukturen und/oder Gelände und neu angeschaffte Körperschutzkleidung;
- Die kontinuierliche Stärkung der Kapazitäten für den Umgang mit Problemhäftlingen;
- Die ständige Berücksichtigung der Grossprojekte der Anstalt bei allen abteilungsinternen Überlegungen.

2.2.2 Abteilungspersonal

Sektor	Zellengebäude	Vorzeitiger Strafvollzug	Pavillon	Zentrale und Nachtwächter	Tannenhof
VZÄ	12	6	2	16	1
Brigadesystem	6 Brigaden mit 12 Fachmännern/frauen für Justizvollzug (72 Mitarbeitende)				

2.2.3 Jahresrückblick 2020

Gefangene

Eintritte	Austritte	Zellenwechsel	Arbeitsplatzwechsel
275	277	1144	521

Sicherheitsaktivitäten

Gebäude	Zellendurchsuchungen	Leibesvisitationen	Interventionen durch GRIF	Medizinische Transporte	Ausgänge
Zellengebäude	178		8	37/33	
Vorzeitiger Strafvollzug	104		4	5	
Pavillon	63		1	0	
Tannenhof	40		-	0/8	
Total	385	618	13	42/41	25

	Pakete	Konfiszierte Handys	Konfiszierte Betäubungsmittel	Türöffnungen	Eingegangene Anrufe	Gegensprechanlagen
Zentrale	1175	82	116 gr.	426 352	487 500	70 000

Diensthundeprüfung

	Durchschnitt Teilnehmer 2020	Durchschnitt FRSA 2020	Durchschnitt Kantonspolizei 2020	Durchschnitt FRSA 2019
Punkten	258.75/300	261.83/300	255.66/300	260.61/300

Alle Teilnehmer des Wettbewerbs 2020, der auf dem Bellechasse-Gelände stattfand, erreichten mindestens das Niveau sehr gut. Im Jahr 2019 lag der von der FRSA ermittelte Durchschnitt bei 260,61, was die Qualität der Ausbildung und der geleisteten Arbeit bestätigt. Die erzielten Ergebnisse sind denen der verschiedenen Schweizer Polizeikräfte überlegen.

2.3 Abteilung Ressourcen

2.3.1 Tätigkeiten im Jahr 2020

Folgende Hauptaufgaben beschäftigten im Jahr 2020 die verschiedenen Sektoren der Abteilung Ressourcen:

- Die Analyse der Herausforderungen, welche die Abteilung betreffen, im Zusammenhang mit den Projekten der Erweiterung Bellechasse (ABEL 2023) und der Verlegung des Zentralgefängnisses (Dém. PC 2025);
- Die Verbesserung des Budgetierungsprozesses (Ausarbeitung und Controlling);
- Die Verbesserung von HR-Prozessen und deren Digitalisierung;
- Die Implementierung eines Prozesses zur Verwaltung der Website und des SharePoints.

2.3.2 Abteilungspersonal

Sektor	Buchhaltung	Verwaltung	Informatik	Lehrlinge
VZÄ	2.8	2.6	0.5	7

2.3.3 Jahresrückblick Bereich Finanzen 2020

Erfolgsrechnung

Betriebsrechnung	Rechnung 2020 (Fr.)	Voranschlag 2020 (Fr.)	Rechnung 2019 (Fr.)
Total Aufwand	36 767 357	36 913 650	36 070 499
Total Ertrag	- 33 591 730	- 36 026 000	- 32 732 284
Ausgabenüberschuss	3 175 627	887 650	3 338 215

Das Jahr 2020 war geprägt vom Covid-19-Virus, der allein zu Überschreitungen in Höhe von CHF 968 255 führte. Diese wurden hauptsächlich für die Beauftragung von externen Sicherheitsfirmen und die Anstellung von Aushilfspersonal zur Verstärkung der eigenen Teams verursacht. Wir haben auf bestimmte Ausgaben verzichtet, um einen Teil dieser Kosten zu decken. Covid-19 verursachte auch einen Rückgang der Einnahmen in Höhe von CHF 1 364 246. Dieser ist vor allem auf einen Rückgang bei den Erstattungen von Haftkosten zurückzuführen, da Zellen für eine mögliche Quarantäne von inhaftierten Personen reserviert wurden (Bereitstellung eines gesamten Korridors), sowie auf die Reduzierung von Festnahmen bei Bagatellfällen. Die Erfolgsrechnung weist nach Abschluss einen Ausgabenüberschuss von CHF 3 175 627 aus, dieser liegt CHF 2 287 977 über dem budgetierten Ausgabenüberschuss (+257,76 %).

Ohne diese Mehrausgaben und Einnahmeverluste im Zusammenhang mit Covid-19 hätte das Ergebnis für das Geschäftsjahr 2020 einen Ausgabenüberschuss von CHF 843 126 aufgewiesen. Dies wäre somit CHF 44 524 weniger gewesen als der budgetierte Ausgabenüberschuss (-5,02 %).

Der Aufwand ist CHF 146 293 (-0,40 %) niedriger als budgetiert. Überschreitungen, die hauptsächlich auf Covid-19 zurückzuführen sind, wurden für die Gehälter des Personals, die Reinigungsmittel und die von Dritten erbrachten Dienstleistungen verzeichnet. Darüber hinaus waren auch bestimmte Buchhaltungsposten höher als budgetiert. Dabei handelt es sich um die Kosten für Viehhaltung (Veränderung der zum Jahresende erfassten Bestände), medizinische Dienstleistungen Dritter und Versicherungen. Dabei wurden nur die bedeutenden Mehrkosten durch Zusatzkredite gedeckt.

Unter dem Budget lagen, vor allem wegen der Gesundheitssituation, die Aufwände für Ausbildungskosten, Treibstoffeinkäufe (auch im Hinblick auf den Rückgang des Marktpreises), Rohstoffe, Abonnemente und Beiträge, Lebensmittel, Kosten für Kulturen (Lagerverwaltung), den Kauf von Ausrüstung und Geräten, den Kauf von Computer-Hardware und -Software, Heizung, Beleuchtung, Wasser, von Dritten ausgeführte Informatikarbeiten, Strassenverkehrssteuer, Instandhaltung und Renovierung von Gebäuden, Transporte und Reisespesen. Ein Teil der freigewordenen Mittel wurde zum Ausgleich unserer Zusatzkredite verwendet.

Die Einnahmen waren um CHF 2 434 270 (-6,76 %) niedriger als budgetiert. Der grösste Teil dieses Rückgangs ist auf einen Rückgang der Erstattungen von Haftkosten (CHF 2 019 851) zurückzuführen, vor allem auf die fehlenden Reservationen von Zellen für mögliche Quarantänefälle (Bereitstellung eines gesamten Korridors), die Reduzierung von Festnahmen für nichtdringende Fälle auf Beschluss der Behörden sowie auf den tiefen Belegungsgrad der Zellen. Andererseits waren die gesicherten Werkstätten aufgrund der gesundheitlichen Situation für etwa vier Monate geschlossen und arbeiteten im reduzierten Betrieb. Auch beim Verkauf von landwirtschaftlichen Produkten, beim Verkauf von Wasser (Chlorothalonil) und beim Verkauf von Treibstoff wurden die budgetierten Einnahmen in geringerem Umfang nicht erreicht (Einschränkung der Arbeitswege des Personals und Rückgang der Marktpreise).

Höhere Erträge waren jedoch zu verzeichnen bei Viehverkäufen, dem Verkauf von Milchprodukten und den Mietzinsen.

Investitionsrechnung

Investitionsrechnung	Rechnung 2020 (Fr.)	Voranschlag 2020 (Fr.)	Rechnung 2019 (Fr.)
Total Ausgaben	800 018	3 650 000	3 214 302
Total Einnahmen	3 160 639	- 955 000	- 846 499
Ausgabenüberschuss	- 2 360 621	2 695 000	2 367 803

Die Investitionsrechnung weist nach Abschluss einen Einnahmenüberschuss von CHF +2 360 621 aus, d. h. CHF +5 055 621 gegenüber dem Budget (+187,59 %). In diesen Zahlen sind die Kreditübertragungen berücksichtigt.

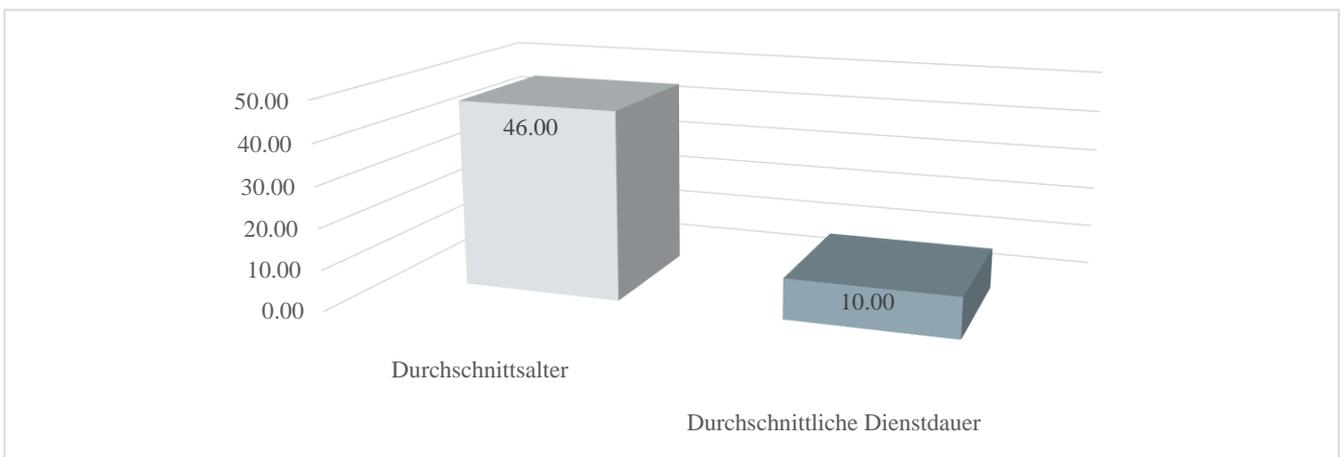
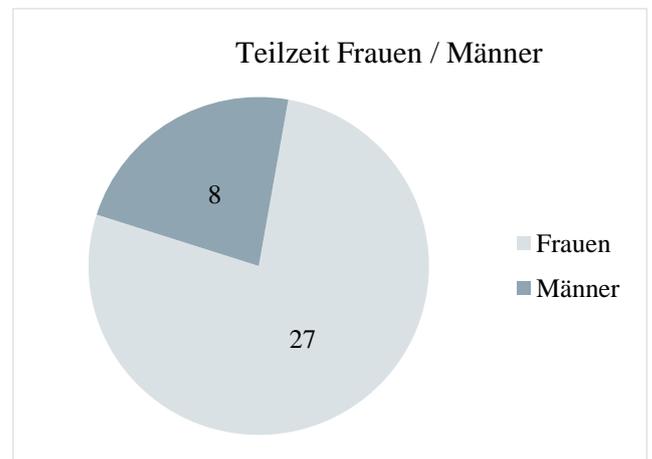
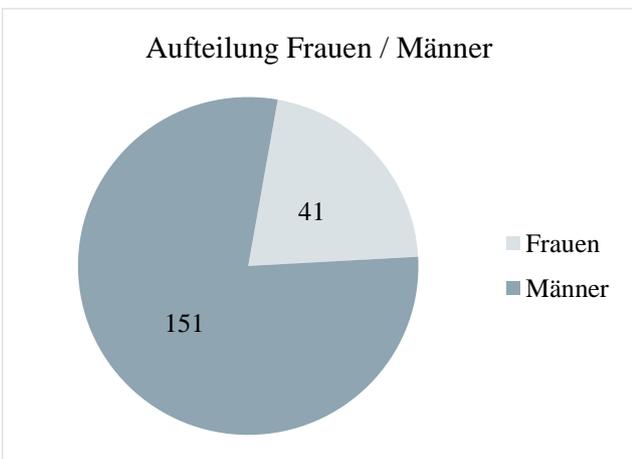
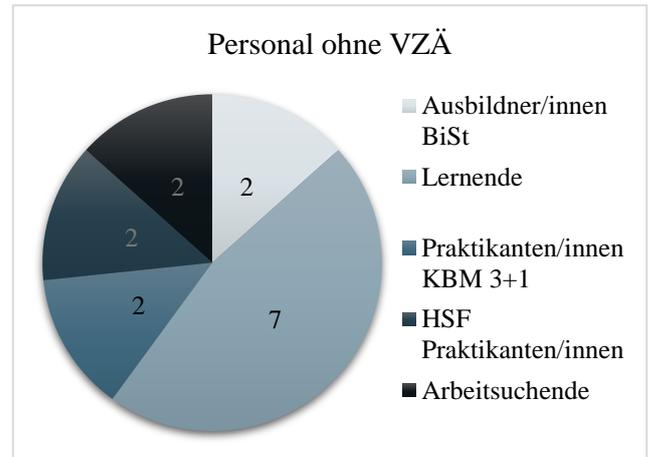
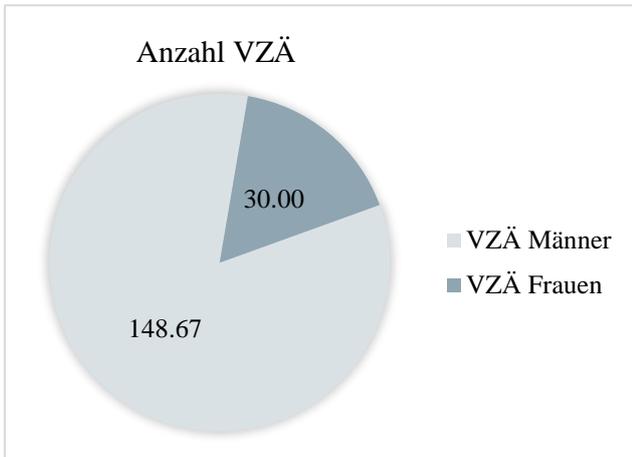
Die Investitionskosten liegen CHF 2 849 982 (-78,08 %) unter dem Budget.

Es wurden Kreditüberträge von 2020 auf 2021 in Höhe von CHF 3 337 666 verbucht. Sie beziehen sich auf das Sicherheitskonzept 2020 mit einem Betrag von CHF 276 029, den Neubau des Jungviehstalls mit CHF 146 815, die Erweiterung Bellechasse mit CHF 2 300 822, den Studienkredit zur Verlegung des Zentralgefängnisses mit einem Betrag von CHF 464 000 und auf die Renovation der Mietwohnungen mit CHF 150 000.

Die Investitionseinnahmen liegen CHF 2 205 639 (+230,96 %) über dem budgetierten Betrag. Für das Erweiterungsprojekt Bellechasse wurden Subventionen des Bundes in der Höhe von CHF 3 160 639 vorzeitig ausbezahlt.

2.3.4 Jahresrückblick Bereich Verwaltung

Personalbestand



Abwesenheiten

Die FRSA hat ein schlechtes Jahr hinter sich, was das Personal angeht. Abwesenheiten im Zusammenhang mit Covid-19 mussten zusätzlich zum üblichen Absentismus gemeistert werden.

Unfälle (11 Berufsunfälle und 17 Nichtberufsunfälle) verursachten nicht weniger als 1120 Abwesenheitstage, während die krankheitsbedingten Absenzen 1745 Tage betrug. Insgesamt entspricht dies 2865 Abwesenheiten für das Jahr 2020, d. h. einer Abwesenheitsrate von 6,23 %.

Durchschnittliche Abwesenheiten Anzahl Tage



Personalmutationen

Im Jahr 2020 traten 8 Mitarbeitende in den Ruhestand. Die FRSA dankt ihnen herzlich für ihren Einsatz während all dieser Jahre.

	Abteilung Betreuung	Abteilung Ressourcen	Abteilung Sicherheit	Abteilung Landwirtschaft	Abteilung Werkstätten und Bauten	Abteilung Zentralgefängnis	Direktion	Total
Austritte								
Praktikant/in	5	1	0	0	0	0	0	6
Ende des Arbeitsvertrags	0	3	0	1	1	1	0	6
Kündigung	0	1	0	2	0	2	0	5
Pensionierung	0	0	1	1	4	1	1	8
RAV	0	6	0	0	0	1	0	7
BAV	0	2	0	0	8	1	0	11
BiST	3	0	0	0	0	0	0	3
Todesfall	0	0	0	0	1	0	0	1
Total	8	13	1	4	14	6	1	47
Eintritte								
Praktikant/in	5	0	0	0	0	1	1	7
RAV	0	6	0	0	0	0	0	6
BAV	0	2	0	0	8	0	0	10
BiSt	2	0	0	0	0	0	0	2
UAV	2	2	0	3	1	5	1	14
Lernende	0	3	0	0	0	0	0	3
Total	9	13	0	3	9	6	2	42

Detaillierte Erklärung zu den Unterschieden zwischen Austritten und Eintritten:

- Praktikantin: Zur Unterstützung des Direktors wurde eine zusätzliche Praktikantin eingestellt;
- Ende des Arbeitsvertrags, Kündigung, Pensionierung, Todesfall: 20 Austritte, 14 Eintritte, 6 offene Stellen;
- RAV: 7 Austritte, 6 Eintritte. Der Vertrag für die Anstellung eines Arbeitslosen vom RAV zur administrativen Unterstützung im Zentralgefängnis wurde nicht erneuert;
- befristeter Vertrag: 11 Austritte, 10 Eintritte, davon 8 Personen in der Abteilung Werkstätten und Bauten (als Unterstützung wegen Covid-19), 2 Personen in der Abteilung Ressourcen (Ersatz eines langzeiterkrankten

Mitarbeiters), 1 Person in der Abteilung Zentralgefängnis (Ersatz einer Mitarbeiterin im Mutterschaftsurlaub, eingestellt 2019);

- BiSt: 3 Austritte, 2 Eintritte. 1 BiSt-Lehrer ist noch nicht ersetzt worden;
- Lernende: 3 Eintritte im Jahr 2020. Keine Austritte da die Lernenden ihre Ausbildung noch nicht abgeschlossen haben.

Beförderungen/Diplome

Die FRSA investiert in die sekundäre und tertiäre Berufsausbildung. In diesem Jahr haben 6 Mitarbeitende das Eidgenössische Fähigkeitszeugnis als Fachfrau/Fachmann für Justizvollzug, 2 Mitarbeiterinnen das Fähigkeitszeugnis als kaufmännische Angestellte und eine Mitarbeiterin den Bachelor-Abschluss in sozialer Arbeit erlangt. Die FRSA gratuliert allen zu ihrem Erfolg.

2.4 Abteilung Landwirtschaft

2.4.1 Tätigkeiten im Jahr 2020

Folgende Hauptaufgaben beschäftigten im Jahr 2020 die verschiedenen Sektoren der Abteilung Landwirtschaft:

- Einrichtung eines Arbeitsplatzes für Häftlinge mit eingeschränkten körperlichen oder geistigen Fähigkeiten in jedem Bereich der Abteilung;
- Aufgabe der Verwendung von Sojaschrot in der Ration der Wiederkäuer;
- Versuche der Schädlingsbekämpfung durch Pflanzen mit repellierender Wirkung;
- Ausbildung von Häftlingen in der Bedienung von Teleskopgeräten.

2.4.2 Abteilungspersonal

Sektor	Tierhaltung	Pflanzenbau	Gemüsebau
VzÄ	12.17	9	7

2.4.3 Jahresrückblick 2020

Im Jahr 2020 wurde der Landwirtschaftsbetrieb (ohne Gemüsebau) mit der Sicherheitsplakette «Bei uns zählt Sicherheit» ausgezeichnet! Die Auszeichnung wurde von der Beratungsstelle für Unfallverhütung in der Landwirtschaft (BUL) nach einem Audit des Fahrzeugparks, der Landmaschinen und der Gebäude verliehen. Die BUL-Zertifizierung zeigt, dass der Betrieb Bellechasse einen überdurchschnittlichen Arbeitsschutz bietet und der Prävention in technischer, organisatorischer und personeller Hinsicht einen hohen Stellenwert einräumt.

Pflanzenbau

Im Gegensatz zu den vorangegangenen Jahren, konnten wir immer wieder von Niederschlägen profitieren, was vor allem dem Pflanzen- und Futterbau zugute kam. Die Verfügbarkeit von Wasser wird uns allerdings in Zukunft stark beschäftigen

Ein sehr gutes Jahr können wir für den Getreidebau, den Maisanbau und den Obstbau vermelden. Auch der Futterbau konnte wegen des Klimas, aber auch wegen der optimalen Futterbau-Mischungen sehr gute Erträge erwirtschaften. Die Zuckerrüben haben gute Hektarerträge ergeben, hingegen konnte der gewünschte Zuckergehalt nicht erreicht werden. Die Gründe hierfür sind in den beiden Krankheiten «Syndrome de la basse richesse SBR» und «viröse Vergilbung» zu suchen. Die beiden Krankheiten vermindern die Ertragsaussichten der Kultur so stark, dass wir uns über die Weiterführung des Zuckerrübenanbaus Gedanken machen müssen.

Landwirtschaftliche Werkgruppen

Viele vielfältige und interessante Arbeiten wurden realisiert, wie die manuelle Reinigung der Leindottersamen für die hofeigene Ölpressen, die Ernte und das Knacken von Baumüssen – ebenfalls für die Ölgewinnung. Mithilfe bei Jätarbeiten im Gemüsebau oder die Pflege der ökologischen Ausgleichsflächen waren weitere Arbeiten, welche ausgeführt wurden.

Werden jedoch offene Stellen nicht regelmässig besetzt, führt dies unweigerlich zu einem Produktionsrückgang. Im vergangenen Jahr hat der Sektor Alpwirtschaft stark unter dieser Situation gelitten, da die Ressourcen aus dem Betrieb im Flachland sehr begrenzt waren.

Gemüsebau

Das Hauptthema im Gemüsebau war die geglückte Umstellung auf die biologische Wirtschaftsweise. Ab 01.01.2021 können wir unsere Produkte mit dem Knospenlabel vermarkten. Dabei stellt die Kontrolle der Beikräuter die grösste Herausforderung dar. Neue Gemüsesorten konnten mit Erfolg in den Folientunnels angebaut und auch vermarktet werden. Trotz der zeitweisen Schliessung des Verkaufsladens, konnte der Umsatz mit vielen neuen Kunden stark erhöht werden.

Tierhaltung

Produktionstechnisch gesehen, mussten wir weiterhin der Klauengesundheit der Milchkühe erhöhte Aufmerksamkeit schenken. Im Schweinestall werden die Ferkel seit diesem Jahr ohne Antibiotika abgesetzt. Auch in der Munimast können die Jungtiere ohne Antibiotika eingestallt werden.

Interne Versorgung

Interne Lieferungen an die Küche der Anstalt haben eine erhebliche Kostenreduktion beim Lebensmitteleinkauf ermöglicht. In der folgenden Tabelle sind die Mengen der internen Lieferungen zusammengefasst:

Interne Lieferungen					
Fleisch (Fr.)	Eier (Anzahl)	Früchte (Fr.)	Milch (l)	Gemüse (Fr.)	Total (Fr.), dabei inbegriffen verschiedene Produkte wie z. B. Honig)
152 000.-	22 000	11 000.-	15 000	50 000.-	230 000.-

Resozialisierung

Im Jahr 2020 hat die Arbeitsgruppe «Arbeitszuteilung» ihre Tätigkeiten erfolgreich fortgesetzt. Je nach Profil wurden die Häftlinge in verschiedene Werkstätten eingeteilt und interdisziplinär betreut.

Die Abteilung Landwirtschaft hat einigen Häftlingen die Möglichkeit geboten, einen von der SUVA anerkannten Staplerführerschein zu erwerben. Diese Genehmigung erhöht ihre Chancen auf Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt nach der Entlassung. Ausserdem können die Insassen dank dieser Genehmigung interessante Arbeiten auf dem Bauernhof ausführen.

Auch in diesem Jahr wurde ein Häftling darin geschult, mit der Mähkombination Heu zu schneiden und Gründüngung zu säen. Ein Team von Häftlingen kümmerte sich um die Spargelernte und zwei Häftlinge aus dem Gemüsebau um das Kochen des Kohls.

Diese Arbeiten wurden unter der Aufsicht von Fachpersonen für Justizvollzug der Abteilung Landwirtschaft durchgeführt, aber immer mit dem Ziel, das Verantwortungsbewusstsein der Häftlinge zu stärken und ihre Fähigkeiten bestmöglich zu nutzen.

2.5 Abteilung Werkstätten und Bauten

2.5.1 Tätigkeiten im Jahr 2020

Folgende Hauptaufgaben beschäftigten im Jahr 2020 die verschiedenen Sektoren der Abteilung Werkstätten und Bauten:

- Planung der Ausführung des Erweiterungsprojekts Bellechasse-Areal, welches die Trennung der verschiedenen Vollzugsregimes pro Gebäude zum Ziel hat (ABEL 2023);

- Planung des Vorprojekts für die Verlegung des Zentralgefängnisses (Dem. PC 2025): Es geht darum, bis Ende 2021 beim Grossen Rat die Botschaft zur Beantragung eines Verpflichtungskredits einzureichen.
- Wartungsplanung für alle Gebäude und Baustellen auf dem Bellechasse-Gelände;
- die Ausarbeitung eines neuen Konzepts für das Arbeitsentgelt der Häftlinge, dies in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe «Arbeitszuteilung»;
- die Entwicklung der Sektoren Handwerker und gesicherte Werkstätten unter der Leitung des neuen Bereichsleiters.

2.5.2 Abteilungspersonal

Sektor	Werkstätten geschlossener Sektor	Werkstätten offener Sektor	Technisches Büro
VZÄ	18	24	1.4

2.5.3 Jahresrückblick

Sektor Handwerk

In diesem Jahr lag der Schwerpunkt bei der Realisierung des Jungvieh- und Kälberstalles, welche im nächsten Jahr bezugsbereit sind. Die Ställe werden Platz für 60 Kälber und 92 Rinder bieten und die Erstellungskosten belaufen sich auf ca. 1,5 Mio. Franken. Der Baugrubenaushub, die Stabilisierungsarbeiten des Baugrundes sowie die Baumeisterarbeiten (Kanalisationen, Bodenplatten, Fundamente) wurden von unseren Maurern ausgeführt und die Schreinerei hat die gesamte Fassadenverkleidung sowie kleinere Holzarbeiten realisiert. Alle Arbeiten wurden zusammen mit Gefangenen gemacht, welche dabei viele neue Erfahrungen sammeln konnten.

Sektor Garage

Die Mitarbeiter der Garage der FRSA haben in diesem Jahr zahlreiche Fahrzeuge und Maschinen gewartet und gepflegt. Ausserdem mussten sie ein ausgebranntes Fahrzeug ersetzen und konnten eine Hubarbeitsbühne kaufen.

Sektor Küche

Die Küche hat auch in diesem Jahr trotz erschwerten Bedingungen ihre Aufgabe zu unser aller Zufriedenheit erfüllt. Zusammen mit rund 20 Gefangenen stellte sie jeden Tag die Verpflegung der Gefangenen und Mitarbeitenden sicher. In Zahlen bedeutet dies: 171 000 Mahlzeiten, 84 000 Brotlaibe, sowie die Zubereitung und Verarbeitung von rund 20 000 kg Fleisch aus der internen Tierhaltung.

Sektor gesicherte Werkstätten

Obwohl in diesem Jahr die gesicherten Werkstätten über längere Zeiträume geschlossen waren, konnten wir diverse Aufträge für externe Unternehmen wie Paléo Festival, Liebherr, Zollhaus, Haldimann realisieren. Insbesondere die Ölproduktion wurde auch in Zusammenarbeit mit der Strafanstalt Witzwil angekurbelt und die Biscuitproduktion lief in der Vorweihnachtszeit auf Hochtouren. Insgesamt konnte trotzdem ein Umsatz von rund 200 000 Franken erzielt werden.

2.6 Abteilung Zentralgefängnis

2.6.1 Tätigkeiten im Jahr 2020

Folgende Hauptaufgaben beschäftigten im Jahr 2020 die verschiedenen Sektoren der Abteilung Zentralgefängnis:

- Analyse und Überlegungen im Zusammenhang mit dem Projekt zur Verlegung des Zentralgefängnisses im Jahr 2025;
- Verwaltung der Häftlingen im Zusammenhang mit dem Standort Bellechasse: Es wurden Austauschstellen eingerichtet und die Reaktionszeit für die Verlegung von Personen zum Standort Bellechasse verkürzt.
- Umsetzung der empfohlenen Sicherheitsmassnahmen mit nachgewiesener Erfolgsbilanz. Das detaillierte Protokoll wird nach Drohmentests und einer Ende 2020 durchgeführten Fluchtsimulation fertiggestellt.

2.6.2 Abteilungspersonal

Sektor	Betreuung	Administration und Rezeption	Zellengebäude und Infrastruktur	Sozialdienst	Medizinischer Dienst
VZÄ	9	11	14	1	3.2

2.6.3 Jahresrückblick 2020

Eintritte

	Schweizer/innen	Ausländer/innen
Männer – Zentralgefängnis	118	354
Frauen – Zentralgefängnis	1	1
Minderjährige Mädchen – Zentralgefängnis	0	0
Minderjährige Knaben – Zentralgefängnis	0	0
Männer – Vollzugsanstalt «Les Falaises»	11	9
Frauen – Vollzugsanstalt «Les Falaises»	0	0
Total	130	364

Hafttage

	Schweizer/innen		Ausländer/innen		Total
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	
Zentralgefängnis					
Untersuchungshaft	5573	0	9674	0	15 247
Inhaftierung von Minderjährigen	0	0	0	1	0
Straf- und Massnahmenvollzug	1195	1	1566	0	2763
Vorzeitiger Straf- und Massnahmenvollzug	174	0	659	0	833
Zwangsmassnahmen	0	0	486	0	486
Vollzugsanstalt «Les Falaises»					
Halbgefangenschaft	1138	0	1013	0	2151
Arbeitsexternat	166	0	419	0	585
Militärhaft	24	0	0	0	24
Gesamttotal	8270	1	13 817	1	22 089

Suche nach einem vorübergehenden Haftplatz ausserhalb des Kantons

44 Orte zum Vollzug der Untersuchungshaft wurden ausserhalb des Kantons gefunden. Sie verteilen sich wie folgt: 8 Frauen (19 %) und 36 Männer (81 %). Die Suche konzentrierte sich auf den Freitag und Montag.

Verpflegung

Im Jahr 2020 produzierte das Zentralgefängnis zirka 58 400 Mahlzeiten für Häftlinge und Mitarbeitende. Täglich bereiteten ein Koch und 2 Gefangene des Bereichs Untersuchungshaft diese Mahlzeiten zu. Sowohl bei der Qualität als auch bei der Quantität der servierten Menüs wurden im Jahr 2020 keine Beschwerden registriert.

Räumlichkeiten

Räumlichkeiten des Zentralgefängnisses	Anzahl Plätze
Untersuchungshaft Männer	58
Haftplätze Minderjährige	2
Strafvollzug Männer	15
Vollzug von Zwangsmassnahmen Männer	4
Total verfügbare Plätze	79
Räumlichkeiten der Vollzugsanstalt «Les Falaises»	

Räumlichkeiten des Zentralgefängnisses	Anzahl Plätze
Halbegefängenschaft und Arbeitsexternat – Männer	
Halbegefängenschaft und Arbeitsexternat – Frauen	
Total verfügbare Plätze	20

Beschäftigung der Gefangenen

Im Jahr 2020 waren die Häftlinge in der Küche, in der Wäscherei, in der Werkstatt, in der Reinigung und in der Instandhaltung des Gebäudes beschäftigt. Sie haben insgesamt 22 700 Stunden gearbeitet, was einer Entschädigung von 68 100 Franken entspricht.

Aufgrund von Covid-19 waren die Insassen im Bereich des Vollzugs von Freiheitsstrafen und des Vollzugs von Ersatzfreiheitsstrafen nicht in der Lage zu arbeiten (durchschnittliche Haftdauer zwischen 7 und 9 Tagen und 10 Tage Quarantäne). Dennoch konnten alle Anfragen nach Plexiglaskonstruktionen für die verschiedenen kantonalen Institutionen termingerecht erfüllt werden.

Betreuung der Gefangenen

Im Jahr 2020 hat das Personal des Sozialdienstes die meisten Insassen der Anstalt in allen Vollzugsregimes sozial betreut. Die Häufigkeit der Gespräche variierte je nach den Bedürfnissen und dem Profil der Insassen. Viele Massnahmen wurden in Zusammenarbeit mit externen Partnern (Einweisungsbehörde, Staatsanwaltschaft, Sozial- und Vormundschaftsdienste, Therapeuten, Institutionen/Heime, Verwandten und Familie usw.) realisiert. Darüber hinaus hat der Sozialdienst 132 Berichte, Entscheide und Stellungnahmen verfasst und 23 Besuche von Kindern organisiert. Auch Häftlinge ohne Familie oder Kontakt zu ihren Angehörigen konnten sich an den Dienst wenden, um Besuche von Freiwilligen zu erhalten.

In Zusammenarbeit mit dem kantonsärztlichen Dienst, der Staatsanwaltschaft und dem Amt für Justizvollzug und Bewährungshilfe hat der Sozialdienst seit Januar 2019 eine systematische Präindikation für den Haftantritt von suchtkranken Personen eingeführt. Diese Regelung gilt nur für Häftlinge, die den Freiburger Gerichtsbehörden unterstehen und im Besitz einer Aufenthaltserlaubnis in der Schweiz sind. Im Jahr 2020 erfüllten 7 suchtkranke Gefangene die genannten Bedingungen. Bei 6 Personen wurde eine Abklärung durchgeführt und ein Behandlungsvorschlag gemacht.

Eine freiwillige Grundausbildung in Französisch wird durch die Fachstelle BiSt für Häftlinge angeboten. Im Berichtsjahr nahmen 37 Häftlinge an den Kursen teil. Diese fanden in Gruppen und je eine Stunde pro Woche statt.

Die fünf Allgemeinmediziner des Zentralgefängnisses haben aufgrund von Patientenakten und in Sprechstunden 446 Konsultation von Gefangenen durchgeführt. Die Pflegefachfrauen/männer haben 2059 Sprechstunden abgehalten. Mehrere Häftlinge mussten für Untersuchungen, ambulante Behandlungen oder Eingriffe ins Krankenhaus gebracht werden. Darüber hinaus haben einige Inhaftierte eine Fachärztin oder einen Facharzt aufgesucht.

Das Freiburger Netzwerk für psychische Gesundheit (FNPG) konsultierte 616 Personen wegen psychiatrischer Probleme und 408 Inhaftierte im Rahmen einer psychologischen Behandlung.

Übersicht über die Leistungen des Zentralgefängnisses

	2020
Eintritte	494
Austritte, Entlassungen, Verlegungen	478
Interne Verlegungen (Zellenwechsel)	374
Ärztliche Notfallkonsultationen	2
Arbeitsstunden mit Vergütung von 3 Franken/Stunde	22 700
Sportlektionen à 60 Minuten	416
Spaziergänge à 60 Minuten	1456
Zusätzliche Spaziergänge à 60 Minuten (Covid-19)	1233

	2020
Familienbesuche	1346
Gespräche mit dem BMA	6
Gespräche mit dem Roten Kreuz	4
Gespräche mit Religionsvertretern	56
Disziplinarstrafen	18

3 Einfluss von Covid-19 auf die FRSA

3.1 Einfluss von Covid-19 auf die Tätigkeiten der verschiedenen Abteilungen der FRSA

Die Covid-19-Epidemie hat das Personal der FRSA gezwungen, sich anzupassen und zu erfinderisch zu sein, damit weiterhin qualitativ hochwertige Dienstleistungen angeboten werden konnten. Eine Gruppe, in der Spezialisten aus den verschiedenen Abteilungen zusammenkamen, befasste sich mit der Analyse und Antizipation der Situation. Dank der Kenntnisse aller Beteiligten konnten verlässliche Informationen gesammelt werden und das Risiko einer Einschleppung des Virus in die Anstalt durch Umsetzung von Massnahmen reduziert werden. Alle vom Bundesamt für Gesundheit verordneten Hygienemassnahmen wurden angewendet. Darüber hinaus wurden interne Massnahmen ergriffen, um das Risiko einer Virusübertragung so weit wie möglich zu vermeiden. Im vergangenen Jahr ist es der FRSA gelungen, die Situation unter Kontrolle zu halten. Sie konnte sich auf die grosse Flexibilität und Professionalität der Mitarbeitenden sowie auf die Dienstleistungen der Firma Protect'Service verlassen.

Der Ausbruch von Covid-19 hat zu einem Rückgang der Eintritte und damit zu einem Rückgang der Hafttage im Jahr 2020 geführt. Die Auswirkungen sind am Standort Zentralgefängnis stärker zu spüren als am Standort Bellechasse (Unterschied der verschiedenen Vollzugsregimes).

	2019	2020	Differenz (absolut)	Differenz (prozentual)
Bellechasse				
Eintritte	309	283	26	8 %
Hafttage	70 884	68 381	2503	4 %
Zentralgefängnis				
Eintritte	658	494	164	25 %
Hafttage	25 273	22 089	3189	13 %

3.1.1 Einfluss von Covid-19 auf die Tätigkeiten der Abteilung Betreuung

Die Abteilung Betreuung musste ihre Arbeitsweise ändern, um trotz des Virus gute Haftbedingungen zu gewährleisten. Aufgrund der gesundheitlichen Situation mussten die Besuche der Inhaftierten vor Ort eingestellt werden. Ausflüge und Urlaube wurden abgesagt. Um den Inhaftierten die Möglichkeit zu geben, eine Verbindung zu ihren Angehörigen aufrechtzuerhalten, wurden alternative Lösungen entwickelt. So war die FRSA die erste Einrichtung in der Westschweiz, die virtuelle Besuche mit Hilfe von Apps einführte. In Absprache mit der Sicherheits- und Justizdirektion konnten solche Besuche durch die schnelle Anschaffung von Tablets (mobile Lösung) eingerichtet werden, wodurch es möglich war, eine gewisse Ruhe in den Zellengebäuden zu bewahren. Angesichts des positiven Feedbacks wird diese Art der Besuche sicherlich auch in Zukunft fortgesetzt werden.

Ein zweites Beispiel für Veränderungen in der Funktionsweise der Abteilung Betreuung betrifft die Ausbildung der Häftlinge. In Zusammenarbeit mit der Fachstelle BiSt hat die Abteilung ein System zum Fernunterricht in Papierform eingeführt. Diese bekamen Lektionen und Übungen zum Ausfüllen, welche dann an die Lehrer zur Korrektur weitergegeben wurden. Natürlich ersetzt dieses Verfahren die Präsenzkurse nicht, aber es verhindert, dass die

Teilnehmenden die Motivation verlieren oder bereits erworbenes Wissen wieder vergessen. Darüber hinaus wurden den Gefangenen auf Initiative der Abteilung Ausbildung regelmässig Hefte mit Kreuzworträtseln, Sudoku oder anderen Konzentrationsübungen ausgehändigt.

Dank dieser Initiativen war es möglich, die Häftlinge zu beschäftigen, die Ruhe innerhalb der Anstalt aufrechtzuerhalten und auf die Bedenken der Häftlinge und deren Familien in dieser speziellen Zeit einzugehen.

3.1.2 Einfluss von Covid-19 auf die Tätigkeiten der Abteilung Sicherheit

Der Ausbruch von Covid-19 führte zu einer Vielzahl von Änderungen in der Abteilung Sicherheit, insbesondere in Bezug auf die Organisation und Verwaltung der Teams und Häftlinge. Unter den Gefängnisinsassen erlebten mehrere Personen Phasen des Zweifels und der Angst. Um auf Fragen bestmöglich reagieren zu können und zusätzliche Spannungen zu vermeiden, gewährleistete das Aufsichtspersonal eine angemessene Betreuung.

Am Standort Bellechasse wurden folgende Massnahmen umgesetzt: Einrichtung eines Quarantänebereichs für Neuankömmlinge, Einstellung von externen Aktivitäten, Einführung eines Desinfektionsprogramms und Einführung virtueller Besuche in Zusammenarbeit mit der Abteilung Betreuung.

Der Betrieb der vier Häuser und der lebenswichtigen Bereiche (Küche, Tierpflege, Wäscherei, Gemüseproduktion) konnte dank der Verstärkung der Wochenendbrigade mit Personal aus den anderen Abteilungen und den Leistungen der Firma Protect'Service aufrechterhalten werden.

Der Quarantänebereich und das Desinfektionsprogramm wurden während der zweiten Welle (ab Oktober) beibehalten. Der normale Betrieb konnte sichergestellt werden, dies trotz mehrfacher Einschränkungen, welche zur Verminderung der Ausbreitung der Fälle dienten. Der interne Dienst hatte darüber hinaus durch die Wiederaufnahme der Tätigkeit der Einweisungsbehörden einen Anstieg der Fälle zu bewältigen.

3.1.3 Einfluss von Covid-19 auf die Tätigkeiten der Abteilung Ressourcen

Der Ausbruch von Covid-19 hat die Funktion der Abteilung Ressourcen stark durcheinandergebracht. Der Anstieg der Abwesenheiten aufgrund von Covid-19 erforderte eine tägliche Neuplanung der Ressourcen. Die Aufgaben der Überwachung und Bearbeitung von Isolations- oder Quarantänebescheinigungen mussten auf das noch arbeitende Personal verteilt werden. Die Weisungen des Kantonsarztes und der Personalabteilung haben ebenfalls zu einer gewissen Verunsicherung des Personals geführt. Fragen mussten beantwortet werden und die Mitarbeiter mussten in Momenten des Zweifels und der Angst beruhigt und manchmal auch unterstützt werden. Trotz der Abwesenheiten und der immer wieder neu erfundenen Arbeitsweise haben die Mitarbeiter durchgehalten und verdienen grossen Dank für ihren Einsatz, ihre Flexibilität und ihre Loyalität.

3.1.4 Einfluss von Covid-19 auf die Tätigkeiten der Abteilung Landwirtschaft

Der Ausbruch von Covid-19 hat der Abteilung grosse Sorgen bereitet. Die Tatsache, dass einige Fachpersonen für Justizvollzug, die sonst als Landwirte arbeiten, im Sicherheitsdienst aushelfen, führte zu einer Reduzierung des Personals auf dem Hof. Infolgedessen geriet die Abteilung bei der Ausführung der täglichen Arbeiten in Rückstand.

3.1.5 Einfluss von Covid-19 auf die Tätigkeiten der Abteilung Bauten und Werkstätten

Der Ausbruch von Covid-19 führte zu einer mehrwöchigen Schliessung der gesicherten Werkstätten. Der Sektor Handwerk wurde drastisch reduziert, damit die dort tätigen Fachpersonen für Justizvollzug im Sicherheitsdienst aushelfen konnten. Die Baustelle für den Rinder- und Kälberstall wurde aufgrund des Betretungsverbots für externe Handwerker vorübergehend eingestellt. Zur Verstärkung des Bereichs Küche wurden temporär drei externe Köche hinzugezogen, um den reibungslosen Ablauf der Küche während der ersten Welle zu gewährleisten.

3.1.6 Einfluss von Covid-19 auf die Tätigkeiten der Abteilung Zentralgefängnis

Angesichts der Ungewissheit zu Beginn der Epidemie wurde das Krisenmanagement getrennt vom Standort Bellechasse durchgeführt.

Während der ersten Welle wurde das Personal des Zentralgefängnisses in zwei Gruppen aufgeteilt. Gefährdete Häftlinge wurden von den anderen getrennt. Besuche wurden mit einer Glastrennwand aufrechterhalten. Für Personen

im Strafvollzug wurden ein Quarantänebereich eingerichtet und verschiedene Plexiglasabtrennungen installiert. Es wurde ein Programm zur Desinfektion der Räumlichkeiten eingeführt. Den Häftlingen wurden Tablets zur Verfügung gestellt, damit sie weiterhin mit ihren Angehörigen kommunizieren konnten.

Mit Beginn der zweiten Welle im Oktober wurden mehrere Massnahmen in Kraft gesetzt: Die Fortsetzung des Desinfektionsprogramms der Räumlichkeiten, die Trennung von gefährdeten Häftlingen, eine zehntägige Quarantäne für Neuankömmlinge und die Aufhebung der Besuche bei Häftlingen in Isolation oder in Quarantäne. Der normale Betrieb konnte trotz mehrfacher Einschränkungen zur Eindämmung der Ausbreitung der Fälle aufrechterhalten werden.

3.2 Einfluss von Covid-19 auf das Personal der FRSA

Im Laufe des vergangenen Jahres wurde das Personal der FRSA auf die eine oder andere Weise vom Coronavirus heimgesucht. Mitarbeitende, die als gefährdet galten, mussten zu Hause bleiben, während die Krankheit andere Kollegen oder deren Familienangehörige befiel. Infolgedessen fehlten etwa 25 Mitarbeitende in den verschiedenen Abteilungen der FRSA. Es gab auch mehrere Quarantäne- und Isolierungsmassnahmen, insbesondere nach der Entdeckung von zwei positiven Fällen unter den Insassen am Standort Bellechasse. Am Standort Zentralgefängnis war mehr als die Hälfte des Personals während der zweiten Welle vom Coronavirus betroffen. Eine Mitarbeiterin war schwer erkrankt.

4 Danksagungen

Zum Abschluss dieses Berichtes geht der Dank des Verwaltungsrats an die Direktion, das Personal und die freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie an die Gefangenen, die alle am reibungslosen Betrieb der FRSA mitgewirkt haben.

Die Verwaltungskommission hat diesen Bericht am 26. Februar 2021 genehmigt.

Der Präsident der Verwaltungskommission
Maurice Ropraz

Der Direktor
Guido Sturny

Impressum

Freiburger Strafanstalt
Bellechasse 366
1786 Sugiez
T +41 26 304 10 10
<https://www.fr.ch/de/sjd/frsa>

—
März 2021

—
Titelbild: A. Wicht